

## Begleitung zur Lektüre: Koriat (2015) Metacognition

Hier sind die wichtigen Fragen, die beantwortet werden sollen, wenn man diesen Text liest. Versuche all diese Fragen zu beantworten, wenn Du den Text liest.

### **Vier grundlegende Fragen**

1. Was meint Koriat, wenn er von Metakognition spricht? Was sind Self-monitoring und Self-regulation und wie sind sie eine Art von Metakognition? Wie unterscheidet dieser Art Metakognition von der „Mentalizing/ToM“ Art, von der Goldman (2012) schreibt?
2. Koriat spricht über drei verschiedenen Ansätze, die die Basis von metakognitiven Urteilen (Engl. *metacognitive judgments*) erklären sollten: „direct-access“, information-based“, und „experience-based“. Worin besteht diese Ansätze? Wie lässt sie sich voneinander unterscheiden?

Für die Referent:innen konzentriert ihr euch auf die Information-based und die Experience-Based, und lass die Direct-Access view beiseite.

3. Koriat führt Beweise an, welche den einen oder den anderen Ansatz stützen. Kannst Du mindestens einen Beweis für jeden Ansatz finden? Wie begründen sie die jeweiligen Ansätze?
4. Was ist ein “Judgment of Learning” (JOL)? Was ist ein “Feeling of Knowing” (FOK)? Was ist hier mit “subjective confidence” gemeint? Was haben sie mit dieser Art von Metakognition zu tun?

### **Eine fortgeschrittene Frage**

5. Wichtig für Koriat ist, dass wir zwischen „data driven“ und „goal driven“ metakognitiven Funktionen unterscheiden. Was sind diese Funktionen, wie lassen sie

sich voneinander unterscheiden, und warum ist die Unterscheidung so wichtig? (was erklärt diese Unterscheidung?)